

Artikel vom 06.04.2017

Entscheidung im Bezirksausschuss

Wo sind Fahrradstraßen in der Maxvorstadt nützlich und sinnvoll?



Die Arcisstraße - ein viel befahrene Nord-Süd-Verbindung

Auf Fahrradstraßen haben Fahrräder grundsätzlich Vorfahrt. Eine ganze Straße wird zum Radweg! Kraftfahrzeuge dürfen die Fahrradstraße nutzen, wenn dies durch ein Zusatzschild erlaubt ist, Maximalgeschwindigkeit: 30 km/h. Fahrradfahrer dürfen in der Fahrradstraße nebeneinander fahren. In München gibt es derzeit 58 Fahrradstraßen.

Die 59. Fahrradstraße könnte in der Maxvorstadt entstehen: Der Bezirksausschuss Maxvorstadt beantragte mit 12:7 Stimmen, dass die Arcisstraße zur Fahrradstraße umgewidmet werden soll. Befürworter im BA hoben hervor, dass damit die Verkehrsberuhigung im Kunstareal vorangetrieben werde.

Von der CSU-Fraktion im BA 3 erklärten Valentin Auer und Gerhard Mittag ihre Gegenargumente: „Die Arcisstraße ist eine breite Straße, die Autofahrer dazu einlädt, Gas zu geben. Wir befürchten Gefahrensituationen, wenn Fahrradfahrer die volle Breite der Straße ausnutzen. Die jetzige Situation funktioniert perfekt für alle Verkehrsteilnehmer.“

Zudem werde hier der Zweite Schritt vor dem Ersten getan. „Wir warten auf die Umsetzung der Alternative 5 seit Jahren. Hinzu kommen die Planungen für den Boulevard Kunstareal. Jetzt zwischendurch eine Fahrradstraße zu planen, die dann dem Boulevard weichen müsste, ist unsinnig und ein Schildbürgerstreich.“, so die beiden Stadtviertelpolitiker.

Grundsätzlich ist die CSU-Fraktion im BA 3 nicht negativ gegenüber Fahrradstraßen eingestellt. Es braucht ein Nebeneinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmer und die gegenseitige Rücksichtnahme. Die bereits geplanten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Kunstareal müssen endlich umgesetzt werden, bevor neue Vorschläge für Fahrradstraßen gemacht werden. Die ohne Frage wichtigen Radverkehrsverbindungen Nord-Süd und Ost-West müssen aber sorgfältig gewählt werden.